

**Interpretation bzw. Empfehlungen bei Hepatitis A und Hepatitis B
Impftiterbestimmungen
Labor Dr. Berghold**

Hepatitis A (Atellica, Fa. Siemens: 2. Internationaler Standard für Anti-Hepatitis-A-Immunglobulin der WHO)

negativ (< 20 mIU/ml):

Abhängig von der Impfanamnese Auffrischungsimpfung oder Grundimmunisierung empfohlen.

20 – 50 mIU/ml:

Derzeit gegen Hepatitis A geschützt. Auffrischungsimpfung empfohlen.

50 – 100 mIU/ml:

Derzeit gegen Hepatitis A geschützt. Auffrischungsimpfung oder Impftiterkontrolle in 5 Jahren empfohlen. Gilt nur bei vollständiger Grundimmunisierung und für Immungesunde.

> 100 mIU/ml:

Derzeit gegen Hepatitis A geschützt. Langzeitschutz für mindestens 20 Jahre gegeben. Gilt nur bei vollständiger Grundimmunisierung und für Immungesunde.

Hepatitis B (Atellica, Fa. Siemens: 1. Internationales Referenzpräparat der WHO 1977)

negativ (< 20 mIU/ml):

Abhängig von der Impfanamnese Auffrischungsimpfung oder Grundimmunisierung empfohlen.

20 – 100 mIU/ml:

Derzeit gegen Hepatitis B geschützt. Auffrischungsimpfung empfohlen.

> 100 mIU/ml:

Derzeit gegen Hepatitis B geschützt. Weitere Auffrischungsimpfungen oder Impftiterkontrollen sind im Allgemeinen bei Immungesunden nicht erforderlich. Ausnahme: bei Personen mit erhöhtem Risiko (siehe auch Impfplan Österreich 2019) wird eine Auffrischungsimpfung oder eine Impftiterkontrolle in 10 Jahren (also 2029) empfohlen. Gilt nur bei vollständiger Grundimmunisierung.

Begründung der oben angegebenen Empfehlungen:

zu Hepatitis A:

Bei negativen Ergebnissen: laut österreichischem Impfplan 2019 ist eine neuerliche Grundimmunisierung bei versäumter 3. Teilimpfung bzw. bei versäumter Auffrischungsimpfung im Allgemeinen nicht erforderlich.

Hep. A (20 – 50 mIU/ml): keine Literatur dazu auffindbar: Hygieneinstitut - Wien und Hygieneinstitut Graz empfehlen eine Impftiterkontrolle innerhalb eines Jahres. Diese

Empfehlung erscheint problematisch, da nach einem Jahr das gleiche Ergebnis zu erwarten ist. Eine jährliche Untersuchung auf Hepatitis A Antikörper ist nicht zumutbar. Daher empfehlen wir eine Auffrischungsimpfung.

Hep.A (50- 100 mIU/ml): keine Literatur auffindbar. Die österreichischen Hygiene-Institute empfehlen eine Impftiterkontrolle oder Auffrischungsimpfung in 5 Jahren.

Hep. A (> 100 mIU/ml): Langzeitschutz (laut persönlicher Mitteilung Frau Prof. Wiedermann-Schmidt) für mindestens 20 Jahre.

zu Hepatitis B:

Negative Ergebnisse (entsprechend österreichischem Impfplan sind Werte unter 20 mIU/ml als negativ zu werten): Laut österreichischem Impfplan 2019 ist eine neuerliche Grundimmunisierung bei versäumter 3. Teilimpfung der Grundimmunisierung bzw. bei versäumter Auffrischungsimpfung im Allgemeinen nicht erforderlich.

Hep. B (20 -100 mIU/ml): Österreichischer Impfplan 2019: Bei einem Titer zwischen 20 und <100 mIU/ml empfiehlt sich eine weitere Impfung mit anschließender Titerkontrolle.

Hep. B (> 100 mIU/ml): Der österreichische Impfplan sieht im Allgemeinen bei vollständiger Grundimmunisierung (3 Impfungen im Erwachsenenalter bzw. 4 Impfungen im Kindesalter) keine Auffrischungsimpfungen oder Impftiterkontrollen vor. Nur bei Personen mit erhöhtem Risiko werden Titerkontrollen und bei Bedarf Auffrischungsimpfungen empfohlen. Das deutsche Robert-Koch-Institut bemerkt dazu: „Wird 4-8 Wochen nach abgeschlossener Grundimmunisierung ein Anti-HBs-Spiegel ≥ 100 IE/L erreicht, sind in der Regel keine weiteren Auffrischungsimpfungen oder Anti-HBs-Kontrollen erforderlich.“

Quellen.:

Österreichischer Impfplan auffindbar unter: www.sozialministerium.at

Robert-Koch-Institut: rki.de (Hepatitis B)